



Schweinfurt, 11.02.2021

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte, liebe Kolleginnen und Kollegen und liebe Schülerinnen und Schüler,

am Freitag endet die ursprünglich erste Hälfte des Schuljahres 2020/21 – am Montag eigentlich der bereits verlängerte schulische Lockdown! Wie bereits bekannt wurde das Halbjahr bis 05. März von den verantwortlichen Stellen verlängert – **der Lockdown in Bayern geht erneut, nun vorläufig bis 07. März, in die Verlängerung.**

Im Realschulbereich wird die 10. Jahrgangsstufe am 22.02 im Wechselunterricht an die WSR zurückkehren dürfen – alle anderen Jahrgangsstufen befinden sich weiterhin im Distanzunterricht!

Mit diesem Informationsschreiben möchte ich Sie - soweit möglich - über Neuregelungen bzw. Terminänderungen informieren, um wenigstens etwas Planungssicherheit zu generieren.

BITTE LESEN SIE DIESEN EB23 TROTZ DER LÄNGE!

Die Gesamtsituation ist nicht nur im Schulbereich unübersichtlich – Zukunftsangst, Existenzsorge und die fehlende Perspektive erzeugen Überforderung, psychische Probleme und viele weitere individuelle Spannungsfelder. Nicht nur im Schulbereich bewegen wir uns täglich auf dem Grat zwischen Extremempfindungen und das gilt selbstverständlich für alle Beteiligten – Überforderung, Unterforderung / zu viel Zeit, zu wenig Zeit / zu viele Videokonferenzen (Arbeitsaufträge), zu wenig Videokonferenzen (Arbeitsaufträge) / Verständnis, Unverständnis / unterschiedlichste Erwartungshaltungen usw.

In diesem Zusammenhang erscheint es mir aktuell wichtig, auf einige Punkte (erneut) hinzuweisen:

- Staatliche Vorgaben (z.B. die Streichung der Februarferienwoche, Datenschutz...) sind bindend!
- Technische, räumliche Ausstattung obliegt dem Sachaufwandsträger!
- Alle Beteiligte haben Rechte aber auch Pflichten!
- Informationsweitergabe setzt bestätigte Anordnungen (Entscheidungen) bzw. eine Faktenlage voraus – Spekulationen stiften nur Verwirrung!

Anmerkungen zum Nachdenken bezüglich der aktuellen Unterrichtssituation (basierend auf vielen Gesprächen) – einzelne, exemplarische Momentaufnahmen:

- Elternteile verfolgen eine Videokonferenz (VK) mit der Lehrkraft – unmittelbar nach Ende der Lerneinheit bekommt die Lehrkraft regelmäßig im Schulmanager Verbesserungsvorschläge bzw. einen Kommentar dazu!
- Schüler ist für eine VK angemeldet – auf Nachfrage während des Unterrichts stellt sich heraus, dass der Schüler NICHT dabei ist!
- Lehrkraft hält eine VK – 45 Minuten Monolog ohne Interaktion!
- Eltern erwarten Einzelkonferenzen, um erneut Stoff erklärt zu bekommen – das betroffene Kind beteiligt sich jedoch nicht am regulären Unterricht (Ursache sind KEINE technischen Probleme!)
- Schüler nutzen VK um im Chat persönliche Inhalte auszutauschen („Heute Nachmittag Bahnhof...“) oder mit sonstigen Aktionen den Unterricht zu stören (Countdown wird eingeblendet, unnötige Kommentare geschrieben...!)
- Eltern erwarten Unterricht der LK mit Ton/Kamera – eigenes Kind verweigert beides!
- Schüler/Schülerinnen sind komplett unmotiviert – Lk soll dies online lösen (Begründung der Erziehungsberechtigten: „Das ist ihr Job in der Schule, wir müssen schließlich arbeiten!“)

Wir versuchen ALLE auftauchenden Probleme zu lösen bzw. entsprechende Strategien anbieten zu können. Mit dieser exemplarischen Auflistung möchte ich ganz deutlich auch aufzeigen, dass ALLES aber auch Grenzen hat! An dieser Stelle breche ich meine persönlichen Anmerkungen ab, um mich an den größten Teil unserer Schulfamilie zu wenden und erneut DANKE sagen!

Danke für

- das Verständnis und die Rücksichtnahme
- die entgegengebrachte Fairness
- die motivierenden Schreiben und Nachrichten
- die Verbesserungsvorschläge und wertschätzend formulierte positive Kritik
- die Bemühungen Unterricht/Schulalltag zu verbessern
- den unentgeltlichen Einsatz von persönlichen Ressourcen
- den großen zusätzlichen Zeitaufwand für Organisation und Planung
- die gute Beteiligung am angebotenen Unterricht
- die Aufmunterungen

Weitere Informationen zur aktuellen Schulsituation:

1. Um der enormen Arbeitsbelastung

- sowohl für Schüler als auch für Lehrkräfte - etwas entgegenzuwirken und das vor allem unter dem Aspekt der Gesundheit, bitte ich darum im Zeitraum vom 15. – 17. Februar auf VKen zu verzichten. Alternativ bieten sich in diesem Zeitraum Arbeitsaufträge an, die am 17. Februar erledigt sein müssen bzw. abgegeben! Diese sollten sich auf Stoffwiederholung bzw. Übungen zur Vertiefung oder zum Transfer beschränken! Ich hoffe, hiermit allen Mitgliedern der Schulfamilie eine Möglichkeit zu geben, die gesundheitlichen Reserven wieder etwas „aufzupäppeln“ und bitte um das Verständnis derjenigen, die dieses Angebot nicht benötigen! Am grundsätzlichen Vorgehen mit Wochenplan usw. ändert sich somit nichts! Anwesenheitskonferenzen werden aktuell nicht mehr zentral und zeitlich fixiert durchgeführt! Am Ende der Woche bieten sich Klassenleiterstunden (Klassenleiter – Schüler der Klasse) an, um einen Austausch zwischen Schüler und Klassenleiter über die bereits erfolgten Erfahrungen zu ermöglichen bzw. Ängste, Anregungen, Probleme usw. zu thematisieren. In vielen Klassen läuft dies aber bereits regelmäßig im Zeitfenster der angebotenen VKen.

2. Hilfsangebote im Fall diverser Probleme

Die bereits mehrfach genannten Hilfsangebote stehen selbstverständlich immer zur Verfügung – siehe dazu auch Information auf der Homepage bzw. in früheren Elternschreiben. Beiliegend ebenfalls noch einmal ein Flyer zu diesem Thema.

3. Anpassung der verbindlichen Leistungsnachweise in Fächern mit regulär mehr als zwei Schulaufgaben im Schuljahr

Die Information des EB22 bleibt für die dort genannten Fächer bestehen! Aufgrund der Verlängerung des schulischen Lockdowns wird nun auch in den Fächern Englisch und Französisch in der 9./10. Jahrgangsstufe die Anzahl der Schulaufgaben um eine Schulaufgabe gekürzt, vorausgesetzt die geplanten Klassenkonferenzen bestätigen diese Maßnahme! Falls die Beschlüsse abweichend ausfallen, teilen wir dies zeitnah (bis 05. März) mit.

4. Notbetreuung

Die Notbetreuung (gültig nur für 5./6. Jahrgangsstufe) ist mittlerweile an der Belastungsgrenze! Bei dringenden Härtefällen dürfen Sie sich jederzeit melden, wir versuchen immer eine Lösung zu finden!

ACHTUNG: Vom 15. bis 17 Februar endet die Notbetreuung bereits um 12 Uhr! Arbeitsaufträge werden in der Schule erledigt, da aber keine VKen stattfinden sollten, bieten wir ein kleines Alternativprogramm für die registrierten Schüler an!

5. Unterrichtsstart im Wechselunterricht

Zur Schulöffnung am **22. Februar für die 10. Jahrgangsstufe im Wechselunterrichtsmodell** behalten wir das bewährte, und Ihnen bereits bekannte System – ein Tag Präsenzunterricht, Folgetag zuhause – bei! Auch der Stundenplan bleibt gültig – das bedeutet, nach zwei Schulwochen kann für jede Klasse jeweils fünf Tage Präsenzunterricht angeboten werden! Die eingeteilten Gruppen gelten weiterhin - wir werden diese aber unmittelbar vor dem Start der jeweiligen Jahrgangsstufe nochmals im Schulmanager veröffentlichen. **Es beginnt immer Gruppe I.** Genaue Hinweise zum Verhalten/Hygiene werden den entsprechenden Jahrgangsstufen (aktuell: 10 Jahrgangsstufe!) bis Ende der nächsten Woche übermittelt (Wir warten auf die entsprechenden Hinweise aus dem KM!).

Deutlich möchte ich darauf hinweisen, dass mit dem Beginn von Wechselunterricht

- für die betroffenen Klassengruppen am Tag zuhause KEIN Onlineunterricht angeboten werden kann (die Lehrkraft kann sich nicht teilen!) – es gibt Arbeitsaufträge!
- wir daran arbeiten in naher Zukunft teilweise einen gestreamten Unterricht anbieten zu können (siehe EB21 und EB22) – abhängig von Datenschutz und natürlich der digitalen Infrastruktur (aktuell nicht vorhanden!)
- Videokonferenzen in den Jahrgangsstufen, die sich noch komplett zuhause befinden, rückläufig sein werden, da die digitale Infrastruktur an der Schule dafür leider aktuell nicht (nur sehr bedingt!) gegeben ist! Aktuell arbeiten – wie regelmäßig erwähnt – alle Lehrkräfte mit persönlichen Ressourcen von zuhause!
- vorab sehr intensiv in der Schulleitung über Stundenplanänderungen bzw. andere Anpassungen diskutiert wurde – nach zeitintensiver Abwägung aller Möglichkeiten bleibt der Stundenplan und Ablauf gültig!
- Vermischungen verschiedener Klassen werden weiterhin weitgehend vermieden – Religionsunterricht bleibt im bewährten Klassenrahmen, in Sport wird alternativ im Klassenrahmen in der Regel Hauptfachunterricht angeboten!

6. WhatsApp-Gruppen

Aus gegebenem Anlass möchte ich darauf hinweisen, dass Nutzung und Inhalt grundsätzlich persönlich verantwortet werden müssen. Es ist bedenklich, wenn hier in sogenannten Klassenchats fragwürdige Inhalte weitergegeben werden! Mobbing und Beleidigungen sind auch hier nicht tolerierbar, eine Überprüfung bzw. Einordnung obliegt jedoch den Eltern der beteiligten Schüler. Die Institution Schule kann hier nur begrenzt eingreifen bzw. vermitteln! Ein Weiterleiten von sexuellen, rassistischen usw. Inhalten kann strafrechtliche und schulrechtliche Konsequenzen mit nicht unerheblichen Folgen nach sich ziehen! Erneut kann ich nur dazu raten, die Chatverläufe der Kinder mit diesen zu besprechen bzw. – natürlich auch altersbedingt – zu prüfen! Ein Weiterleiten von pornografischen Bildern in einem Chat an Kinder bzw. Jugendliche ist auf jeden Fall eine Straftat und mit naiv oder primitiv nicht zu entschuldigen, das ist aus meiner Sicht – neben dem Straftatbestand – „maximaldumm“ und überhaupt nicht entschuldbar!

Liebe Schulfamilie,

die Zeiten sind weiterhin herausfordernd, die Belastungsgrenze ist bei vielen erreicht oder bereits überschritten. Wir sollten trotzdem positiv nach vorne schauen, resignieren verbessert nichts und die aktuellen Entwicklungen entsprechen zwar nicht unbedingt unseren zeitlichen Vorstellungen, stimmen aber trotzdem optimistisch für das Frühjahr! Ich bedanke mich erneut herzlich bei allen Mitgliedern unserer Schulfamilie, wird doch täglich immer wieder aufs Neue bewusst, welch tolle Menschen hier miteinander kooperieren. Und natürlich ist auch weiterhin nicht Alles gut und perfekt (und realistisch wird dies auch nie ganz der Fall sein!) - ist ein Konflikt ansatzweise behoben, entsteht regelmäßig leider ein neues Problem! Bitte achten Sie trotzdem auf Ihre Gesundheit und vor allem auf die Gesundheit Ihrer Kinder!

Erneut wünsche ich uns allen weiterhin viel Kraft, Gesundheit, Zuversicht und vor allem auch das nötige Durchhaltvermögen. Bitte gestalten Sie die nächsten Tage mit Ihren Kindern umsichtig und verantwortungsbewusst!

Mit freundlichen Grüßen,

Georg Harbauer

Realschuldirektor WSR